

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

1

ID-Habitatfläche

3 0 0 1 8

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : Striegistäler und Aschbachtal

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

 1. 5 0 4 5 - 1
 2.

 3. -
 4. -

 5. -
 6. -

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Striegislauf und angrenzende Uferstrukturen nördlich von Pappendorf

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb ☒außerhalb ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

NH

Größe der Habitatfläche (m²)

253.508

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

Datum: 25.05.2009

Unterschrift:

Erhebungsbogen
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1337 Biber (*Castor fiber*)

Kennzeichnende Biotoptypen									
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³		
		01. WÄLDER UND FORSTEN				04. STILLGEWÄSSER			
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)		
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer		
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser		
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher		
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher		
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher		
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre		
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee		
		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee		
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abaugewässer		
14		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken		
		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer		
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer		
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer		
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst						
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05. MOORE UND SÜMPFE			
1	x	01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor		
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor		
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien		
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried		
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)		
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf		
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)		
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE							
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch	61	x	06. GRÜNLAND			
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)		
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)		
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese		
		02.01.400	Trockengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland		
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland		
		02.03.200	Feldgehölz						
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			07. STAUDENFLUREN UND SÄUME			
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)		
19	x	03. FLIEßGEWÄSSER				07.03.000	Ruderalfluren		
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche						
		03.02.000	Bäche			08. HEIDEN UND MAGERRASEN			
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden		
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden		
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Mager- und Trockenrasen		
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlamflächen mit Pioniervegetation						

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

20E

1

3000

Kennzeichnende Biotoptypen							
in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE		2		11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche		x	11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland	3	x	11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope
1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.							
2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen							
3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen							

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

2 0 E

1

3 0 0 1 8

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

Nr. der Begehung	Methodik abw. KBS ¹	Häufigkeit (Anzahl oder Klasse)	Spezifikation der Beobachtung ³	Datum			Rechtswert								Hochwert						Art der Beobachtung ³	Fremdquelle ²
1			So	1 5	1 2	0 8	4	5	8	2	4	1	0	5	6	5	1	7	0	9	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	6	0	1	5	6	5	1	0	4	1	AS	x
3			So	1 2	0 1	0 9	4	5	8	4	1	7	1	5	6	5	0	7	5	3	AS	x
1			So	1 5	1 2	0 8	4	5	8	2	9	9	6	5	6	5	1	4	2	9	AS	x
1			So	1 5	1 2	0 8	4	5	8	3	0	4	4	5	6	5	1	3	7	4	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	2	5	4	5	6	5	1	1	0	9	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	2	9	3	5	6	5	1	0	9	5	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	3	1	3	5	6	5	1	0	8	0	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	3	9	6	5	6	5	1	0	4	6	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	6	6	9	5	6	5	1	1	8	2	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	6	8	5	5	6	5	1	1	8	4	AS	x
2			So	1 7	1 2	0 8	4	5	8	3	7	1	1	5	6	5	1	2	0	5	AS	x
2			So	1 2	0 1	0 9	4	5	8	4	1	5	9	5	6	5	0	7	4	9	AS	x

- 1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
 2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
 3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung: Beobachtungen von Frau [REDACTED] (per Mail übermittelt)

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname): [REDACTED]

Datum / Unterschrift: 25.05.2009 [REDACTED]

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

1

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 1 8

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anzahl diesjähriger Tiere	Anzahl	0	Nachträgliche Auswertung der Daten von J. Förster, Anzahl nicht einschätzbar
Anzahl älterer Tiere	Anzahl		unbekannt
Reproduktionsstatus (rRP=regelmäßige Reproduktion in den zurückliegenden 5 Jahren; jRP=nur jährweise Reproduktion in den zurückliegenden 5 Jahren; RPm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste		keine Angaben/Nachweise

Raum für Erläuterungen:

Alle Nachweise beziehen sich ausschließlich auf Aktivitätsspuren wie Fraß- und Fußspuren. In keinem Fall war daher eine Individuenzahl oder gar deren Alter feststellbar.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 25.05.2009

Unterschrift

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

1

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 1 8

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Gewässerstrukturgüteklasse (1=naturnah; 2=bedingt naturnah; 3=mäßig beeinträchtigt; 4=deutlich beeinträchtigt; 5=merklich geschädigt; 6=stark geschädigt; 7=übermäßig geschädigt)	Klasse als Zahl (1; 2; 3; 4; 5; 6 od. 7)	3	naturnaher Lauf, natürliche Sohle, aber Uferbefestigung Natursteine
Breite gehölzbestandener Ufersäume (durchschnittliche Breite der Ufergehölzsäume in der Habitatfläche)	m	8	differenziert, Ostrand Pappendorf und vor K 8217 angrenzende Hangwälder, die im unteren Teil zum Habitat gehören
Anteil Weichhölzer im gehölzbestandenen Ufersaum (prozentualer Anteil von Weide und Pappel am Gehölzbestand)	%	30	
Strauchweidendeckung im Ufersaum	%	> 10	
R₁ Topographie (gewichtete Bewertung nach HEIDECHE)	Zahl (1 Dezimalstelle)	8,0	
R₂ Hydrologie (gewichtete Bewertung nach HEIDECHE)	Zahl (1 Dezimalstelle)	6,8	
R₃ Vegetation (gewichtete Bewertung nach HEIDECHE)	Zahl (1 Dezimalstelle)	4,8	
O_p Opponenten (gewichtete Bewertung nach HEIDECHE)	Zahl (1 Dezimalstelle)	8,0	
I_H Habitatindex (nach HEIDECHE)	%	30	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 25.05.2009

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 E

1

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 1 8

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Gewässer- und Uferstruktur	a	x	c	
Nahrungsverfügbarkeit	a	b	x	
Biotopverbund / Isolation	a	x	c	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	A	X	C	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Verkehrsbedingte Gefährdung	a	x	c	
Gewässerunterhaltung / Gewässerausbau	a	x	c	
Verfolgung / Störung	a	x	c	
sonstige Beeinträchtigungen	x	b	c	
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	X	C	

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

B

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Nachträgliche Auswertung der Daten von

Bewertung ist gutachterliche Einschätzung

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 25.05.2009

Unterschrift: